

In Zeitz angekommen

BEKELE MEKONNEN ist nicht nur Chefarzt der HNO-Klinik, sondern auch ärztlicher Direktor vom Krankenhaus. Warum er bei Patienten beliebt ist.



Bekele Mekonnen wusste genau, was er wollte und hat dafür gearbeitet. Heute ist er als Arzt angesehen und beliebt.

FOTO: HARTMUT KRIMMER

VON ANGELIKA ANDRÁS

ZEITZ/MZ - Es ist alles andere als selten, dass man in Zeitz hört: Dann geh am besten zu Mekonnen. Er ist ein Arzt, dem die Patienten zu 100 Prozent vertrauen, der Chefarzt der HNO-Klinik im Georgius-Agricola-Klinikum Zeitz. Dabei träumte Bekele Mekonnen einmal davon, Pilot zu werden. Allerdings nicht lange, dann wusste Mekonnen: Ich studiere Medizin. Allerdings interessierten ihn da weniger Hals, Nasen und Ohren, als vielmehr die Augen. Vor allem Augenoperationen hatten es ihm angetan.

1985 kam der gebürtige Äthiopier nach Deutschland, wo er sich zunächst am Herder-Institut in Leipzig zehn Monate intensiv mit der deutschen Sprache beschäftigte. Ein Jahr später begann er mit dem Medizinstudium. 1992 nahm er an der HNO-Klinik der Unikliniken Leipzig seine Facharztausbildung auf und promovierte 1998 über den Zusammenhang zwischen Virusinfektionen und bösartigen Tumorleiden im

Kehlkopfbereich heraus. Zwei Jahre darauf erhielt er die Anerkennung als spezialisierter HNO-Chirurg. Der geradlinige und zielstrebige Weg führte ihn nach Zeitz: Als Mekonnen gefragt wurde, ob er im neuen Zeitzer Klinikum eine auf das Modernste ausgestattete

HNO-Abteilung mit aufbauen wolle, überlegte er nicht lange. So drückte er der Zeitzer Einrichtung auch seinen Stempel auf und nahm andererseits eine große Herausforderung an. Im Oktober 2000 nahm er im Georgius-Agricola-Klinikum die Arbeit als Oberarzt auf. Seit knapp 15 Jahren ist er Chefarzt. „Ich bin kein Vorzeigebispiel“, sagt er, „aber ich zeige, was man erreichen kann, wenn man wirklich will.“

In der HNO-Klinik in Zeitz wurden seitdem modernste Untersuchungstechniken eingeführt, im sechsstelligen Bereich investiert, es gibt eine moderne OP-Ausstattung ... Und ein Team, das für die Patienten da ist. Mekonnens Aufgabe ist es schließlich, Tag für Tag mit seinem Team und allen Mitarbeitern im Klinikum in Zeitz die Grundversorgung für die Patienten sicherzustellen. Und da kommt ihm zugute, was ihn überhaupt erst hierher führte: „Die Eigenschaften, die man braucht, um das zu bewältigen, sind: konzentriert sein Ziel zu verfolgen und immer beharrlich zu bleiben.“

„Ich bin kein Vorzeigebispiel. Aber ich zeige, was man erreichen kann, wenn man wirklich will.“

Bekele Mekonnen
Chefarzt und ärztlicher Direktor